

DIE LINKE.

Fraktion in der
Bezirksversammlung
Wandsbek

Hamburg, 10.07.2018

Pressemitteilung: Keine Schließung des Freibades Rahlstedt über den Bezirk hinweg!

Wie in den letzten Tagen bekannt geworden ist, greift die Stadt Hamburg zum Mittel der Senatsanweisung um eine Entscheidung in der Frage um den Erhalt des Freibades Rahlstedt-Wiesenredder oder einer Neubebauung der Fläche ohne echte Beteiligung des Bezirk durchzudrücken und ein angestoßenes Bürgerbegehren zu verhindern.

Julian Georg, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE in der Bezirksversammlung Wandsbek: „ *Der Senat würgt die dringend nötige Auseinandersetzung um den Erhalt des Rahlstedter Freibades einfach ab. Wir brauchen hier eine inhaltliche Diskussion und Abwägung der Argumente pro und contra Neubebauung und kein Durchregieren ohne Rücksicht auf die Belange der Menschen vor Ort. Eine Weisung durch den Senat, wie jetzt erlassen, ist eine undemokratische Missachtung des Bürger*innenengagements und verhindert eine konstruktive Auseinandersetzung. Ich erwarte von SPD und Grünen auch trotz der Weisung ein ergebnisoffenes Planverfahren unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Bezirkliche Belange gehören auch im Bezirk diskutiert und entschieden: Wenn wir so weitermachen, können wir die Bezirke auch gleich ganz abschaffen!*“

Für Rückfragen: Julian Georg, 0176-216 755 28